



Mit ihrer Sopranarie begeisterte der Männerchor in der Herz-Jesu Kirche

Foto: privat

# Passionskonzert: „Laudate Dominum“

Sängervereinigung 1866 rührt ihr Publikum und erntet Applaus

**BURGALTENDORF.** Zum wiederholten Male veranstaltete die „Sängervereinigung 1866“ Essen-Burgaltendorf ein Passionskonzert in der Herz-Jesu Kirche. Wie nicht anders zu erwarten, gestaltete der Männerchor unter der Leitung seines Chordirektors Axel Quast ein anspruchsvolles, der Passionszeit angepasstes Programm, das von den zahlreichen Zuhörern dankbar und bewegt aufgenommen wurde. Das Motto „Laudate Dominum“

bezog sich auf die besonders bemerkenswerte Sopranarie aus den *Vesperae solennes de Confessore*, von Wolfgang Amadeus Mozart, eines der herausragenden Kirchenmusikwerke der europäischen Musikgeschichte.

Der Rahmen der Literatur erstreckte sich von der Renaissance („*Popule meus*“ von Palestrina), über Romantik (Beati mortui von Mendels.-Bartholdy) oder („Trösterin Musik“ von Anton Bruckner) bis zur Neuzeit („Feldeinsam-

keit“ von Ernst Wendel) und stellte wieder einmal die Leistungsfähigkeit der Sängervereinigung 1866 unter Beweis.

Wesentlichen Anteil an dem Konzerterfolg hatte die Sopranistin Cordula Berner, eine sehr gefragte Konzert- und Oratoriensängerin. Mit ihrem ausgewählten Soloprogramm bewegte und begeisterte sie die Zuhörer gleichermaßen. Wie sie mit ihrer Stimme die stilistisch unterschiedlichen Werke geistlicher Literatur

von Mendelssohn-Bartoldy über Verdi, Mozart u.a. mit verschiedenen Klangscharatterierungen gestaltete, war große Kunst. Martin Fratz am Klavier war ihr dabei ein aufmerksamer und mitgestaltender Begleiter.

Die Sopranarie „Laudate Dominum“, gemeinsam mit dem Männerchor am Ende des Konzertes, nahm das Publikum zum Anlass, einen dankbaren und stehenden Applaus zu spenden.